

Vorstellung der dokumentierten Unterrichtseinheit (DUE) im Rahmen des Marktplatzes:

Titel des Unterrichtsprojektes:

Episoden in einer Stadt – Prozessorientiertes Schreiben anhand der Gattung Kurzgeschichte

Schwerpunkt: *Förderung der Schreibkompetenz: Kooperative Überarbeitung eigener Textprodukte; Erstellung eines eigenen Kurzgeschichtenbands*

Durchgeführt von: **Stefanie Linder**

Klasse: 7

Zahl der Unterrichtsstunden:
Insg. 15, davon 9 für Planung, Impulssetzung und Überarbeitung der Textprodukte

Vor-/Nachbereitungszeit:

Insg. ca. 7 Std., davon 5 Std. zur Schaffung einer Textgrundlage und ca. 2 Std. für Layout

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- eigene Texte anhand bestimmter inhaltlicher und formaler Kriterien planen, schreiben und überarbeiten,
- unterschiedliche Methoden der kooperativen Textüberarbeitung (Textlupe, Papierchat, Synonymwörterbuchnutzung) benennen und anwenden,
- Schreibprodukte als Ergebnis eines langwierigen Gestaltungsprozesses einordnen.

Organisatorische Voraussetzungen:

- Impulsgebender Beobachtungsgang in die Innenstadt
- Drucken und Binden der Kurzgeschichtenbände

Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:

1.- 5. Std.: Annäherung an die Gattung Kurzgeschichte mittels szenischer und handlungsorientierter Verfahren.

6. Std.: „Eine Kurzgeschichte ist ein Stück herausgerissenes Leben“ – Binnendifferenzierte, induktive Erarbeitung der Kurzgeschichtenmerkmale.

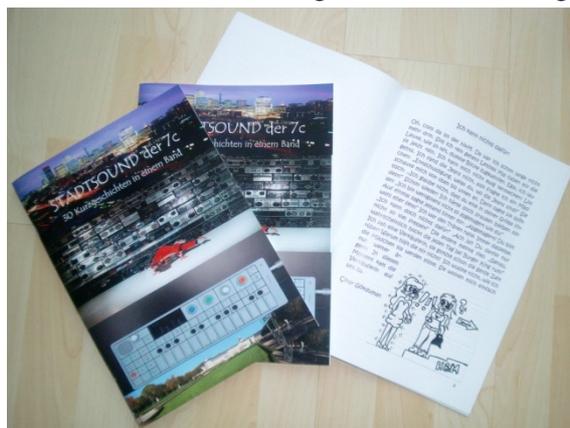
7.- 8. Std.: „Ich schau dich an und sag dir, wer du bist“ – Übungen zur Vorbereitung des Beobachtungsgangs; Wahrnehmungsschärfung mit Hilfe von Übungen zum deskriptiven und präskriptiven Beschreiben; Erarbeitung eines Beobachtungsbogens (Schneeballmethode).

9. Std.: Erarbeitung verbindlicher Regeln für die Exkursion; Arbeitsauftrag für die Erstellung eigener Kurzgeschichten.

10.-11. Std.: „Verdeckte Ermittlungen“ – Ein impulsgebender Beobachtungsgang in der Innenstadt

12. Std.: „Wir schauen ganz genau hin“ – Die Methode der Textlupe als Überarbeitungsinstrument; Fokussierung auf Kurzgeschichtenmerkmale mit Hilfe eines Kriterienrasters zum Abhaken und klassische Textlupe für Anmerkungen

13.-14. Std.: „Der Weg zum richtigen Wort“ – Die Überarbeitung von Texten mit Hilfe der Methode „Papierchat“ und die Verwendung von Synonymwörterbüchern.



Erarbeitung des Layouts mit einer Gruppe freiwilliger Schüler. Druck und Bindung der Geschichten.

15. Std.: Ausgabe der fertigen Kurzgeschichtenbände (Lesestunde) und Evaluation der Einheit

Bemerkungen im Rückblick / Tipps für den Einsatz des Materials:

- Nach jedem Überarbeitungsgang müssen die Schüler ihre Texte als Hausaufgabe überarbeiten und entscheiden dabei selbst, welche Vorschläge sie übernehmen.
- Parallele Langezeithausaufgabe: Visuelle Gestaltung der eigenen KG (Bild, Collage etc.)
- Alternative zum Binden eines Kurzgeschichtenbandes: Wandzeitung, Literaturabend mit Eltern, Online-Zeitung etc.